

# بسم الله الرحمن الرحيم





# شبكة المعلومات الجامعية التوثيق الالكتروني والميكروفيلم





# جامعة عين شمس

التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

## قسم

نقسم بالله العظيم أن المادة التي تم توثيقها وتسجيلها  
علي هذه الأقراص المدمجة قد أعدت دون أية تغيرات



## يجب أن

تحفظ هذه الأقراص المدمجة بعيدا عن الغبار





# بعض الوثائق الأصلية تالفة







بالرسالة صفحات  
لم ترد بالأصل





**Ain Schams Universität**

**Pädagogische Fakultät**

**Curriculum und Methodik Abteilung**

**Problembasiertes Lernen zur Förderung der  
Klassenmanagementkompetenz in der DaF-Lehrerausbildung**

**Doktorarbeit**

**Vorgelegt von**

**Amira Abdulrahman Abdalbaki Ibrahim**

**Betreut von**

**Prof. Dr. Amal Abdallah**

**Professorin an der**

**Curricula und Methodik-Abteilung**

**Pädagogische Fakultät**

**Ain Schams Universität**

**Dr. Heba Kinawi Ibrahim**

**Dozentin an der**

**Curricula und Methodik-Abteilung**

**Pädagogische Fakultät**

**Ain Schams Universität**

**Kairo**

**2020**



Pädagogische Fakultät

Curricula- und Methodikabteilung

### **Abstract**

**Name der Kandidatin:** Amira Abdulrahman Abdulbaki Ibrahim

**Titel der Arbeit:** „Problembasiertes Lernen zur Förderung der Klassenmanagementkompetenz in der DaF-Lehrerbildung“

Doktorarbeit zur Erlangung des Doktorgrades, Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremdsprache.

#### **Problemstellung und Ziele der Arbeit:**

In der Diskussion über die Frage nach gutem Unterricht wird immer wieder auf die Bedeutung effektiven Managements einer Klasse hingewiesen. Das Klassenmanagement ist ein Kriterium, das den Lernerfolg der LernerInnen maßgeblich beeinflusst und sowohl für die unterrichtliche Erziehung im engeren Sinne als auch für die gesamte schulische Sozialisation im weiteren Sinne eine große Rolle spielt.

Das Problem der Arbeit besteht darin, dass es im Schulpraktikum von den DaF-LehramtsstudentInnen Defizite in ihrer Klassenmanagementkompetenz gibt. Die Forscherin hat ein auf problembasiertes Lernen Programm entworfen, um einige Klassenmanagementfertigkeiten bei DaF-Lehramtsstudenten an der Pädagogischen Fakultät zu entwickeln.

Die Arbeit gilt als empirische Studie, die in zwei Phasen geleistet wird. In der ersten Phase wird auf die Lehrerausbildung und die Förderung ihrer professionellen Fähigkeiten, insbesondere die Klassenmanagementfähigkeiten eingegangen. Außerdem wird eine detaillierte Darstellung vom Problembasierten Lernen angeboten. In der zweiten Phase geht es um den empirischen Teil, in dem die Kandidatin das auf Problembasiertes Lernen basierte Programm entwirft und angewandt. Das Programm hat die StudentInnen des dritten Studienjahrs der Deutschen Abteilung im Studienjahr 2018/ 2019 (zweites Semester) abgezielt. Der Einsatz des Programms hat insgesamt 3 Monate gedauert.

### **Ergebnisse der Arbeit:**

Durch die statistischen Behandlungen kam die Arbeit zu dem Ergebnis, dass die Klassenmanagementkompetenz und ihre Teilfertigkeiten bei den LehramtsstudentInnen des dritten Studienjahres an der Pädagogischen Fakultät der Ain Schams Universität gefördert haben. Daneben haben die Studenten einige Fertigkeiten der Problemkompetenz und Recherchekompetenz erworben.

**Schlüsselwörter:** Klassenmanagementkompetenz, Lehrerausbildung, Problembasiertes Lernen, Merkmale guten Unterrichts.



## Danksagung

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich bei der Anfertigung der vorliegenden Arbeit kräftig unterstützt haben.

**Prof. Dr. Amal Abdullah** bin ich äußerst dankbar für ihre wissenschaftliche Betreuung der Arbeit und die freundliche mütterliche Unterstützung. Von Anfang an stand sie mir in allen Phasen der Arbeit bei.

**Dr. Heba Kinawi** möchte ich besonders für ihre hilfreiche wissenschaftliche Anmerkungen und ihre intensive freundliche Unterstützung bedanken.

**Prof. Dr. Yossry Mahfouz**, und **Prof. Dr. El Sayed Madbouly** möchte ich herzlich danken, dass sie mir die Ehre erteilt haben, als Gutachter an meiner Verteidigung mitzuwirken und dass sie Zeit gefunden haben, die Arbeit zu lesen.

Weiterhin möchte ich all meinen Kolleginnen danken. Ein besonderer Dank widme ich meiner Kollegin **Fatmaalzahraa Muhammed** für ihre ständige freundliche Unterstützung.

Nicht zuletzt möchte ich meine ganze Familie (meine liebe **Mutter** und meine Schwestern **Iman, Inas und Aya**) herzlich bedanken, die mir mein Studium ermöglicht und mich während meiner gesamten Studienzeit unterstützt haben. Meinen herzlichen Dank spreche ich **meinem Vater** - Gott hab ihn selig-, der heute ja nicht unter uns, aber für mich immer anwesend ist und sein wird.

Mein Dank gilt auch für meinen Ehemann **Ahmed Elsobky**, der immer mich ermutigt, für seine Geduld und seinen freundlichsten Beistand, und für meine lieben Kinder **Farida** und **Omar**. Ohne meine Familie, die ständig ein sehr großes Interesse an meiner Arbeit zeigt, hätte ich diese Arbeit gewiss nicht beenden können.

Ein herzliches Dankeschön geht an allen, die Zeit finden, um zu meiner Verteidigung zu kommen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Das erste Kapitel: Problemstellung der Arbeit.....</b>	<b>1</b>
1.1 Einleitung .....	2
1.2 Problemstellung der Arbeit	9
1.3 Eingrenzung der Arbeit .....	9
1.4 Hypothesen der Arbeit .....	9
1.5 Terminologie der Arbeit .....	10
1.5.1 Klassenmanagementkompetenz .....	10
1.5.2 Das Problembasierte Lernen .....	14
1.5.3 DaF-Lehrerausbildung .....	16
1.6 Methodisches Vorgehen .....	17
1.7 Relevanz der Arbeit .....	19
<b>2. Das zweite Kapitel: Das Klassenmanagement in der Lehrerausbildung ....</b>	<b>20</b>
2.1 Die Merkmale guten Unterrichts .....	22
2.2 Der Teilbereich “Klassenmanagement” .....	25
2.2.1 Die Dimensionen des Klassenmanagements .....	26
2.2.2 Strategien des Klassenmanagements .....	27
2.3 Die verschiedenen Ansätze des Klassenmanagements .....	31
2.3.1 Der behavioristische Ansatz .....	31
2.3.2 Der Prozess-Ergebnisorientierte Ansatz .....	33
2.3.3 Der ökologische Ansatz .....	34

2.3.4 Der Ansatz von Kounin .....	36
2.3.5 Der Ansatz von Helmke .....	37
2.3.6 Paradigmenwechsel und moderne Ansätze .....	38
2.4 Die Schwierigkeiten des Klassenmanagements bei den Lehramtsstudenten .....	40
2.4.1 Interaktion im Unterricht und Motivation der Lerner .....	41
2.4.2 Störungsverhalten im Unterricht .....	46
2.4.3 Das Zeitmanagement im Unterricht .....	50
2.4.4 Aufgabenstellung und Feedback geben .....	52
<b>3. Das dritte Kapitel: Das Problembasierte Lernen .....</b>	<b>55</b>
3.1 Konzeption des Problembasierten Lernens .....	56
3.1.1 Der Lernpsychologische und pädagogische Hintergrund vom Problembasierten Lernen .....	59
3.1.2 Der Lernablauf des Ansatzes .....	61
3.1.3 Die Evaluation des Lernprozesses .....	63
3.1.4 Das Rollenverständnis .....	64
3.2 Phasen des Problembasierten Lernens .....	65
3.3 Theoretische und praktische Begründung zum Einsatz von PBL .....	70
3.4 Zur Entwicklung der Klassenmanagementkompetenz durch das Problembasierte Lernen .....	73
<b>4. Das vierte Kapitel: Die Forschungsinstrumente .....</b>	<b>77</b>
4.1 Die Klassenmanagementfertigungsliste .....	78



4.2 Der Fragebogen .....	79
4.2.1 Der Fragebogen der Lehramtsstudenten .....	79
4.2.2 Der Fragebogen der Experten .....	79
4.3 Der Beobachtungsbogen .....	80
4.4 Das auf Problembasierendes Lernen basiertes Programm .....	80
4.4.1 Die Lernziele des Programms .....	81
4.4.2 Inhalt des Programms .....	82
4.4.3 Die Methoden .....	82
4.4.4 Die Materialien und Medien .....	83
4.4.5 Die Rolle des Lehrers .....	83
4.5 Videoaufnahme .....	83
4.6 Unterrichtsfeedback .....	84
4.7 Der Blog .....	85
4.8 Der Wissens- und Situationstest .....	86
4.8.1 Der Aufbau des Tests .....	86
4.8.2 Der Korrekturmaßstab für den Test .....	87
4.9 Zufriedenheitsumfrage .....	88
4.10 Die statistischen Verfahren .....	88
<b>5. Das fünfte Kapitel: Die empirische Untersuchung .....</b>	<b>89</b>
5.1 Bedingungsgefüge der Zielgruppe .....	90
5.2 Planung des Programms .....	91
5.2.1 Das Probedesign .....	91

5.2.2 Die Forschungsgruppe .....	91
5.3 Durchführung des Programms .....	92
5.3.1 Die Vorbewertung .....	92
5.3.2 Realisierung des Programms .....	92
5.3.3 Die Nachbewertung .....	93
5.4. Statistische Auswertung der Ergebnisse .....	93
5.4.1. Die Ergebnisse des Fragebogens und Beobachtungsbogens .....	93
5.4.1.1. Die Analyse des Fragebogens für die DaF-Lehramtsstudenten . .....	93
5.4.1.2 Die Analyse des Fragebogens für die Experten .....	98
5.4.1.3 Die Analyse des Beobachtungsbogens (Fremdeinschätzung) .....	103
5.4.1.4 Die Analyse des Selbsteinschätzungsbogens .....	105
5.4.1.5 Die Analyse des Schülerbogens .....	107
5.4.2 Der Vor- und Nachtest .....	107
5.4.2.1 Reliabilität und Validität des Tests .....	108
5.4.2.2 Überprüfung der Hypothesen .....	110
5.4.2.2.1 Die Ergebnisse der ersten Hypothese .....	110
5.4.2.2.2 Die Ergebnisse der zweiten Hypothese .....	111
5.4.2.2.3 Die Ergebnisse der dritten Hypothese .....	112
5.4.2.3 Die Überprüfung der Programmeffektivität .....	114
5.5 Besprechung der Ergebnisse .....	115
5.6 Die Schwierigkeiten der Forschung .....	119

<b>6. Das sechste Kapitel: Das Fazit .....</b>	<b>122</b>
6.1 Schlussfolgerung und didaktische Konsequenzen für den DaF-Unterricht .....	125
6.2 Zukünftige Forschungsmöglichkeiten .....	127
<b>7. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>128</b>
<b>Die Anhänge .....</b>	<b>145</b>
Anhang 1: Fertigungsliste von Klassenmanagementkompetenz .....	147
Anhang 2: Fragebogen für die DaF-Lehramtsstudierenden .....	151
Anhang 3: Fragebogen für die Experten .....	155
Anhang 4: Beobachtungsbogen .....	160
Anhang 5: Selbsteinschätzungsbogen .....	164
Anhang 6: Beobachtungsbogen für die Schüler .....	168
Anhang 7: Das vorgeschlagene Programm .....	170
Anhang 8: Videoaufnahmen .....	231
Anhang 9: Das Unterrichtsfeedback .....	233
Anhang 10: Orientierung zum Blog .....	236
Anhang 11: Der Vor- und Nachtest .....	238
Anhang 12: Zufriedenheitsumfrage .....	247



## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1:	Merkmalskataloge guten Unterrichts	23
Abbildung 2:	Die proaktiven Strategien zum Klassenmanagement	28
Abbildung 3:	Die reaktiven Strategien zum Klassenmanagement	29
Abbildung 4:	Dimensionen und Strategien des Klassenmanagements	30
Abbildung 5:	Modell zum Klassenmanagement	39
Abbildung 6:	Die Motivatoren im Unterricht	43
Abbildung 7:	Die Demotivatoren im Unterricht	44
Abbildung 8:	Zwei Arten, Schüler zu motivieren nach Reeve	45
Abbildung 9:	Die Störverhalten im Unterricht	50
Abbildung 10:	Vier Stufen der Evaluation nach Krikpatrick (1967)	63
Abbildung 11:	Die Siebensprungmethode nach Weber (2004)	67
Abbildung 12:	Der Drei-Phasen-Ansatz an der PHZ Luzern	69

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Gewicht der Fragen im Vor- und Nachtest	87
Tabelle 2:	Quantitative Ergebnisse des Fragebogens für die DaF Lehramtsstudenten	94
Tabelle 3:	Quantitative Ergebnisse des Fragebogens für Experten	98
Tabelle 4:	Quantitative Ergebnisse des Beobachtungsbogens (Fremdeinschätzung)	103
Tabelle 5:	Quantitative Ergebnisse des Selbsteinschätzungsbogens	105
Tabelle 6:	Die interne Konsistenz der Testdimensionen	108
Tabelle 7:	Die Konsistenz der Testfragen	109
Tabelle 8:	Die Ergebnisse der Forschungsgruppe im Vor- und Nachtest	111